

Luzern

16°/7
Heute

17°/8
Di.

14°/10
Mi.



Pieter Keulen
sieht Rückenoperationen nicht in jedem Fall als notwendig an



Yvette Estermann
macht sich für steuerfreie AHV- und IV-Renten stark



Anton Wechsler
tritt als Präsident der Verwaltung Genossenschaft Migros Luzern zurück.



Monique Frey
berichtet über ihre Erfahrung an der erfolgreichen Klimademo in Bern.

[Stadt](#) | [Region](#) | [Kultur](#) | [Lifestyle](#) | [Sport regional](#) | [Leute heute](#) | [Aktuelles](#) | [Fotogalerien](#) | [Inserate](#)

Suche



Désirée Stöckli und Deborah Irvine am letztjährigen SpiteX-Tag
Bild: Spitex Luzern

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Nationaler SpiteX-Tag 2019

28.08.2019 15:00

Der diesjährige nationale SpiteX-Tag am 7. September fällt zusammen mit der Eröffnung des SpiteX-Standortes an der Himmelrichstrasse 14 und dem Tag der offenen Tür der neuen Überbauung Himmelrich 3. Gleich drei gute Gründe also, an diesem Tag von 12 bis 17 Uhr mit der Öffentlichkeit vor Ort in Kontakt zu kommen und die SpiteX-Dienstleistungen zu präsentieren.

Motto des diesjährigen nationalen SpiteX-Tages lautet „Hören und Zuhören“. Beides sind zentrale Elemente des Pflegealltags und der Beziehung zwischen den Pflegenden und ihren Klientinnen und Klienten.

Hören

Vor allem im Alter leiden viele Menschen unter Höreinschränkungen, die ihnen den Alltag erschweren. Dennoch dauert es im Schnitt sieben Jahre, bis konkrete Massnahmen getroffen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt können die Einschränkungen beim Hören bereits zu einem Rückzug aus dem aktiven Leben bis hin zu sozialer Isolation geführt haben. Gespräche mit Mitmenschen werden zu anstrengend, es können Missverständnisse entstehen ... Am 7. September hat die SpiteX Stadt Luzern am Standort Himmelrich die Firma Moos + Co. aus der Pilatusstrasse zu Gast. Frau Moos und ihr Team informieren und beraten alle Interessierten gerne rund ums gute Hören. Ein kostenloser Hörtest wird ebenfalls vor Ort angeboten.

Zuhören

Das persönliche Gespräch ist eine wichtige Grundlage für den Beziehungsaufbau zwischen SpiteX-Pflegenden und Klientinnen/Klienten sowie für eine gute Pflege. Dabei kommt es ganz wesentlich aufs Zuhören an: Pflegenden erkundigen sich beispielsweise, wie es den Klientinnen und Klienten geht, was und wie sie etwas verstehen (im eigentlichen und übertragenen Sinne). Nur so erfahren sie, wie es um den Gesundheitszustand steht und wo Hilfe und Unterstützung erforderlich sind. Diese Kompetenz der Pflegenden ist wichtig, um den Grad der Autonomie ihrer Klientinnen und

Leserhits

Einer schöner als der andere

Seit 11 Jahren engagiert sich die..

Studium statt Pension

Ein Zeichen für lebenslange Bildung..

Stimmungsvolles Fest

Am 1. Äbiker Fäscht..

Jung und Alt im «Handy-Talk»

Sechs Mal pro Jahr findet im..

Marmobisa bietet eine grosse..

Im Wohnraum gewinnt der Badbereich..

OnlinePlus Anzeige

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

[Bild hochladen](#)

Anzeige

Partner:

STELLEN hier klicken!

[KOLUMNE](#)

[Tarzan und Lianen](#)

BESTATTUNGSMESSE 2019
SONNTAG
10. NOVEMBER

FUNUS-BESTATTUNGSMESSE.CH

EINTRITT GRATIS

Heimgarten
St. Karlstr. 81
6004 Luzern
11-17 Uhr

Partner:

[Luzerner Rundschau](#)

Klienten richtig einzuschätzen und sie in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen. Denn die Spitex verfolgt den Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“: Sie baut auf den Ressourcen der Klientinnen und Klienten auf und leitet diese an, gewisse Tätigkeiten nach Möglichkeit selbst zu erledigen.

Auch in der Ausbildung von kompetentem Nachwuchs ist das Zuhören entscheidend: Nur wer zuhört, kann Neues erfahren und verinnerlichen. Und nur wer ein offenes Ohr für seinen Nachwuchs hat, kann den Boden bereiten, auf dem Gutes gedeiht. Das wissen die über 30 Lernenden und Studierenden der Spitex Stadt Luzern zu schätzen.

Ganz im Sinne des Mottos lädt das Spitex-Team am neuen Standort Himmelrich die interessierte Öffentlichkeit herzlich ein, nicht nur die Räumlichkeiten kennenzulernen, sondern miteinander ins Gespräch zu kommen – zum Hören und Zuhören.

pd/cs

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@luzerner-rundschau.ch

[nach oben ^](#)



Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Meine Kolumne «Mimosen» von letzter Woche löste ein paar Reaktionen aus. Bevor die geschriebenen Worte in Druckerschwärze getunkt wurden und auf dem Papier landeten, stürmte mein Überchef in den Raum der dreiköpfigen... [weiterlesen](#)

WASINOHAWELLESÄGE



Schöne, neue Welt

Vor zehn Jahren hat man sie noch als futuristischen Mumpitz belächelt. Später kamen selbst bei hartgesottene, bodenständigen Skeptikern erste Zweifel auf. Heute ist sie in aller Munde und fast schon gesellschaftsfähig. Einige sehen darin... [weiterlesen](#)

STANDPUNKT



Smarte Projekte in der Mobilität nutzen

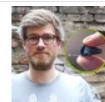
Der Stadt Luzern fehlt es zurzeit noch an visionären Ideen im Umgang mit der Digitalisierung. Doch das wird sich hoffentlich bald ändern. Städte aus aller Welt sind gefordert, Lösungen für Herausforderungen wie die immer stärkere Urbanisierung... [weiterlesen](#)

Zufällige Fotogalerie



9. Wirtschaftsforum IHZ

Anzeige



Mini-Hörgeräte: Ein Berner
Endlich nahezu unsichtbares Hörgerät! Wie Mini-Hörgeräte



Entdecke die Fansiewelt
Du wirst deinen Computer nicht mehr ausschalten. Jetzt

KOMMENTAR



Pornofilme beim Sex LIEBER DOKTOR EROS

Beim Sex mit meiner Freundin schaue ich (m, 35) gern Pornofilme – zum Vorspiel und manchmal auch währenddessen. Am Anfang der Beziehung war es für sie in Ordnung, doch nun führt es immer häufiger zum Streit. Meine Freundin... [weiterlesen](#)